

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 219 – Kernechter vom Vorgebirge

Geschichte: Alte Sorte, die im rheinischen Vorgebirge wurzelecht, d.i. aus Samen, weitervermehrt wird. Soll vom Magdalenenpfirsich abstammen. Ihre Sämlinge übertreffen oft die Muttersorte.

Beschreibung: Frucht mittelgroß, rundlich, etwa 60 mm breit und hoch, mit starker Furche und kleinem Stempelpunkt, der in einer schwachen Vertiefung steht. Schale mit kurzem Flaum, in der Grundfarbe gelblichweiß, zum größten Teil dunkel gerötet. Stielhöhle tief und eng, faltig. Fleisch grünlichweiß, um den Stein gerötet, fest, gut steinlösend, saftig und wohlschmeckend, in trockenen Sommern etwas herb. Stein blassrot, oval, an der Spitze mit einem kleinen Stachel versehen, an der Oberfläche regelmäßig gefurcht; Rückennaht wenig vorstehend, von einer schwachen Furche durchzogen, Bauchnaht etwas gewölbt, schwach gefurcht.

Befruchtungsverhältnisse: Selbstfruchtbar

Reifezeit: Mitte September. Vorzügliche Sorte für den Eigenbedarf und den Markt.

Eigenschaften des Baumes: Dieser ist sehr dauerhaft kräftig wachsend und reichtragend, zeichnet sich durch lange Lebensdauer aus, ist widerstandsfähig gegen Krankheiten und Witterungseinflüsse. Samenecht oder veredelt gleich wertvoller Massenträger.

Gute Eigenschaften: Da samenecht fallen, ist die Nachzucht leicht möglich; als Massenträger sehr lohnend.

Schlechte Eigenschaften: sind nicht bekannt.
